

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2024

DÄTWYLER IT INFRA



INHALT

Klimaneutralität bis 2030	3
Nachhaltigkeit als strategische Ausrichtung	3
Qualität für unsere Kunden	4
Umwelt	6
Unsere Mitarbeitenden	8
Menschenrechte als Teil der Wertschöpfungskette	9
Gemeinwesen	10
Adressen	11

Dätwyler IT Infra

Dätwyler IT Infra ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz und Tochtergesellschaften in Europa, im Mittleren Osten, in Asien-Pazifik und China. Dätwyler IT Infra hilft Organisationen rund um die Welt, ihr Kerngeschäft dank zukunftsicherer und intelligenter IT- und OT-Infrastrukturen erfolgreich auszubauen.

Das solide Unternehmen tritt am Markt als Zulieferer innovativer Systemlösungen, Produkte und Services für Rechenzentren, Glasfasernetze und intelligente Gebäude sowie als Teil- oder Generalunternehmer auf, der die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt. Die Basis dafür sind die hohe Kompetenz in der Entwicklung und Herstellung der benötigten Produkte und Lösungen, die Projekterfahrung, die weltweite Präsenz und das international etablierte Partnernetzwerk des Unternehmens. Dätwyler IT Infra wurde im Jahr 1915 gegründet, beschäftigt weltweit rund 900 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von mehr als 230 Millionen Schweizer Franken.

ITInfra.datwyler.com

Klimaneutralität bis 2030

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen und als verlässlicher Partner unserer Anspruchsgruppen wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele leisten. Darum streben wir bis 2030 an allen unseren Standorten weltweit Klimaneutralität für unsere eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an.

Mehr als 100 Jahre Innovationskraft zum Nutzen unserer Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und der Gesellschaft – das zeichnet Dätwyler IT Infra aus. In dieser Zeit haben wir uns von einem Schweizer Familienbetrieb zu einem international tätigen Unternehmen gewandelt. Auf der Basis unserer starken Wurzeln haben wir unseren eigenen Stil mit hohen Standards und eigenständigen Werten entwickelt:

- Wir sind Unternehmer.
- Wir schaffen Wert für unsere Kunden.
- Wir streben nach Höchstleistungen.
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang.

Diese Werte geben uns langfristig Orientierung. Zum Nutzen unserer Anspruchsgruppen streben wir ein nachhaltig profitables Wachstum an. Dies bildet die Grundlage der langfristigen Wertsteigerung und der Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit von Dätwyler IT Infra.

Seit Ende 2012 gehört Dätwyler IT Infra der Pema Holding AG mit Sitz in Altdorf in der Schweiz. Die Pema Holding AG ist seit vielen Jahren zugleich Mehrheitsaktionärin der börsennotierten Dätwyler Gruppe.

Nachdem wir in der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht 2008 (damals als Teil der Dätwyler Gruppe) erstmals die freiwilligen Standards der Global Reporting Initiative (GRI)* angewandt hatten, folgte 2009 (als Teil der Dätwyler Gruppe) der Beitritt zum UN Global Compact. Diese Initiative der Vereinten Nationen umfasst zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitspraktiken, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Im Jahr 2013 ist Dätwyler IT Infra als ein eigenständiges Unternehmen dem UN Global Compact beigetreten und unterstützt die Bemühungen zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Grundlage dafür sind die 10 Prinzipien des UN Global Compact, unsere Werte und unser Verhaltenskodex, die weltweit verbindliche Regeln für alle unsere Mitarbeitenden festlegen.

Für unsere Lieferanten haben wir unsere Anforderungen seit Anfang 2014 in einem separaten Verhaltenskodex festgehalten. Regelmässige Befragungen unserer Kunden und Mitarbeitenden bilden die Basis für unsere kontinuierlichen Verbesserungsprozesse.



Adrian Bolliger, CEO

Nachhaltigkeit als strategische Ausrichtung

Nachhaltigkeit bedeutet, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung in Einklang zu bringen. Für Dätwyler IT Infra ist Nachhaltigkeit eine wichtige strategische Zielsetzung, die in all unseren Aktivitäten fest verankert ist – von der Produktentwicklung über den Kunden-Service und die Mitarbeiterführung bis zu der Produktion und unserem gesellschaftlichen Engagement.

Ein Beleg für Dätwylers Engagement für Nachhaltigkeit ist die Silbermedaille der weltweit anerkannten Ratingagentur EcoVadis, die uns im Januar 2024 verliehen und im März 2025 bestätigt wurde. Damit gehört Dätwyler zu den besten 15 Prozent von über 100 000 bewerteten Unternehmen aus 175 Ländern. EcoVadis ist die führende internationale Agentur für Nachhaltigkeitsrankings. Sie bewertet Unternehmen in den vier Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.

Unser Ziel ist es, unsere Bemühungen in diesem Nachhaltigkeitsbericht transparent zu kommunizieren. Deshalb berichten wir in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI).

Dätwyler IT Infra legt grossen Wert auf einen respektvollen Umgang und einen offenen und ehrlichen Dialog mit allen Anspruchsgruppen, die zu unserem Geschäftserfolg beitragen und auf die sich unsere Geschäftstätigkeit besonders auswirkt. Dazu gehören in erster Linie unsere Kunden, die Umwelt, Mitarbeitende, Zulieferer sowie die Gemeinden, in denen die Unternehmen von Dätwyler IT Infra oft schon seit langer Zeit etabliert sind und als verlässliche Arbeitgeber und Partner die regionale Entwicklung fördern.

Diesen Anspruchsgruppen sind die nachfolgenden Seiten gewidmet. Sie legen eine Reihe von Leistungsindikatoren auf Basis einer Materiality- oder Wesentlichkeitsbeurteilung offen und verdeutlichen den langfristigen Ansatz, der unserem verantwortungsvollen gesellschaftlichen Engagement zugrunde liegt.

* Die Global Reporting Initiative (GRI) mit Sitz in Amsterdam hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen. Die GRI-Richtlinien sind der weltweit führende Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Qualität für unsere Kunden

Hohe Qualität und Zuverlässigkeit

Dätwyler IT Infra steht für mehr als nur für Produkte. Wir konzentrieren uns in allen Geschäftsbereichen auf die kontinuierliche Optimierung der zugrunde liegenden Prozesse und geben unser stetig wachsendes Know-how an die Kunden weiter. Hohe Qualitätsstandards und Zuverlässigkeit sind wesentliche Erfolgsfaktoren, die unsere Kunden an der Zusammenarbeit mit Dätwyler schätzen.

Qualitätssicherung durch standardisierte Prozesse

Dätwyler IT Infra investiert kontinuierlich in noch bessere Materialien und Verfahrenstechniken, Produktionsmittel und Prüfmethoden. Jedes Produkt wird dabei mehrfach anhand strenger Qualitätsnormen geprüft, bevor es den Kunden erreicht. Die Geschäftsprozesse basieren auf den international anerkannten ISO-Zertifizierungen für Qualitätsmanagement (ISO 9001), für Umweltmanagement (ISO 14001) sowie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001). Dazu kommt eine hohe Innovationsbereitschaft, die unter anderem in der Zusammenarbeit mit Hochschulen, internationalen Normungsgremien und unabhängigen Prüfanstalten zum Ausdruck kommt. Im Rahmen der Qualitätssicherungssysteme werden auch regelmässig Audits unserer Lieferanten durchgeführt. Seit Anfang 2014 verfügt die Dätwyler IT Infra AG über einen einheitlichen Verhaltenskodex für ihre Lieferanten, der für alle unsere Standorte verbindlich ist.

In der Entwicklung, Zertifizierung und Produktion legen wir besonderen Wert darauf, die Auswirkungen unserer Produkte auf die Gesundheit und Sicherheit der Anwender zu untersuchen. Bei der Beschaffung neuer Stoffe und Materialien wenden wir standardisierte Prozesse und anerkannte Industriestandards an. Ein konkretes Beispiel sind die europaweit geltenden Brandschutznormen für Kabel. Im Berichtsjahr 2024 verzeichnete Dätwyler IT Infra einen Vorfall, bei dem die Vorschriften nicht eingehalten wurden. Dieser wurde gründlich untersucht und als geringfügig eingestuft. Es wurden entsprechende Massnahmen ergriffen. Es kam zu keinen Verstössen gegen freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Anwendern.

Gesetzliche Informationspflichten als Minimalstandards

Nahezu alle Produkte von Dätwyler IT Infra unterliegen in den Ländern, in denen sie eingesetzt werden, gesetzlichen Informationspflichten. Besonders relevant sind die Chemikaliengesetze der Schweiz und der EU sowie die EU-Verordnungen REACH und RoHS zur stofflichen Zusammensetzung der Produkte. Die Gesetze und Normen verlangen einerseits Transparenz über die stoffliche Zusammensetzung und verbieten andererseits die Verwendung gewisser Stoffe. REACH (EU-Verordnung 1907/2006) regelt die Registrierung, Evaluierung (Bewertung) und Autorisierung (Zulassung) von chemischen Stoffen in der Europäischen Union. RoHS (EG-Richtli-

nie 2011/65/EU) verbietet die Verwendung bestimmter Substanzen bei der Herstellung und Verarbeitung von elektrischen und elektronischen Geräten. Durch standardisierte Prozesse bei der Auswahl der Rohstoffe sowie durch Sicherheitsdatenblätter für alle Produkte erfüllt Dätwyler IT Infra in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, die relevanten regulatorischen Anforderungen und Standards hinsichtlich der stofflichen Zusammensetzung und der Transparenz. Für die zugekauften Komponenten übernimmt Dätwyler IT Infra die Verantwortung, dass die importierten Produkte den nationalen Gesetzen und Normen entsprechen. Dieser Verantwortung kommen wir nach, indem wir Spezifikationen für die Lieferanten bereitstellen und die Produkte unter anderem anhand von Sicherheitsdatenblättern überwachen.

Nachhaltige Produkte und Verpackungen

Eine der Initiativen von Dätwyler für nachhaltige Produkte ist die Kooperation mit dem Singapore Green Building Council (SGBC). Für die zwei meistverkauften Datenkabel des Unternehmens – das F/FTP-Kabel der Kategorie 6_A und das U/UTP-Kabel der Kategorie 6 – erhielten wir vom SGBC das Zertifikat «Excellent». SGBC ist eine treibende Kraft im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und spielt eine zentrale Rolle bei Green-Building-Bestrebungen Singapurs – und darüber hinaus.

Seit 2022 verpackt Dätwyler IT Infra seine RJ45-Anschlusskomponenten für die IT-Gebäudeverkabelung nicht mehr in Plastiktüten, sondern in platzsparenden und umweltfreundlichen Kartons. Die neue Verpackung der Module ist ein Beispiel dafür, wie Dätwyler IT Infra seine globale Nachhaltigkeitsstrategie auf die Ebene einzelner Produkte herunterbricht. Basierend auf dem Bestellvolumen der letzten Jahre sparen die neuen Kartons jährlich fast 3,5 Tonnen Plastikmüll ein. Beim Transport auf Paletten benötigen die Kartons zudem nur etwa die Hälfte des Platzes der bisherigen Verpackung. Dadurch verringert sich der CO₂-Ausstoß um etwa eine Tonne pro Jahr.



Mit der neuen Kartonverpackung für ihre RJ45-Anschlusskomponenten spart Dätwyler IT Infra fast 3.5 Tonnen Plastikabfall pro Jahr ein.

Den Kundennutzen im Fokus

Durch das dezentrale Management fördert Dätwyler IT Infra eine Kultur des Unternehmertums mit kurzen Reaktionszeiten und marktnahen Entscheidungskompetenzen. Die Komplettlösungen von Dätwyler umfassen über die Produkte hinaus Beratungs-, Logistik- und Schulungsdienstleistungen. Auch im Jahr 2024 hat Dätwyler IT Infra sein Know-how im Rahmen von Präsenzs Schulungen und Webinaren sowie über eine E-Learning-Plattform an über 2000 Vertreter unserer Kunden weitergegeben und so die Kundenbindung gestärkt. Die engen Beziehungen mit den Kunden unterstützt Dätwyler durch eine klar positionierte und gepflegte Unternehmensmarke als Grundlage für einen einheitlichen Marktauftritt. Den Rahmen dafür bilden ein zentral koordinierter, weltweiter Markenschutz und klare Corporate-Design-Richtlinien.

In China wurde Dätwyler IT Infra in 2024 von QJ. Smartech und dem Qianjia Brand Lab mit dem «China Intelligent Building Brand Award» ausgezeichnet, der seit über 22 Jahren verliehen wird. Aufgrund der Objektivität, Unparteilichkeit und Autorität der Organisatoren gelten diese Auszeichnungen als die «Oscars» der Smart-Building-Branche. Dätwyler wurde den Erwartungen erneut gerecht und gewann gleich zwei davon: den zweiten Platz in der Kategorie «Integrated Cabling Brands» und einen «Outstanding Practice Award» für integrierte Verkabelungslösungen für Rechenzentren.

Auf der 10. China Airport Construction Conference wurde Dätwyler

IT Infra der prestigeträchtige Titel «Herausragender Lieferant im chinesischen Flughafenbau 2023–2024» verliehen. Darüber hinaus gewannen die Mitarbeitenden von Dätwyler den «Quality Exemplary Award», gestiftet vom Huawei China Real Estate Operations Centre.

Regelmässige Kundenumfragen

Dätwyler IT Infra führt regelmässig eine einheitliche, standardisierte Kundenumfrage durch. Die Ergebnisse liefern wertvolle Impulse zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen. Diese sind Teil des systematischen Managementprozesses und tragen somit dazu bei, die Leistungen für unsere Kunden kontinuierlich zu verbessern.

Dätwyler IT Infra ist regelmässig an Messen weltweit präsent und pflegt so den direkten Kontakt zu den Kunden.



Umwelt

Ressourcenverbrauch im Überblick ⁽¹⁾

Energieverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtenergie	MWh	21511	23519	22587	19252	18910
– davon erneuerbare Quellen	MWh	12315	14789	14573	12084	13820
– Anteil der erneuerbaren Quellen	%	57,2	62,9	64,5	62,8	73,1
Gesamtenergie pro Umsatz	MWh/Mio. CHF	101,3	93,0	89,5	83,5	81,4
Brennstoffe	MWh	3688	4017	3896	3323	2412
Brennstoffe pro Umsatz	MWh/Mio. CHF	17,4	15,9	15,4	14,4	10,4
Extern erzeugte Energie	MWh	17823	19502	18691	15929	16498
davon Elektrizität	MWh	16304	17714	17327	14737	14906
– davon erneuerbare Quellen	MWh	10796	13001	13226	10892	12228
– Anteil der erneuerbaren Quellen	%	66,2	73,4	76,3	73,9	82,0
Elektrizität pro Umsatz	MWh/Mio. CHF	76,8	70,0	68,6	63,9	64,1
davon Fernwärme	MWh	1519	1788	1364	1192	1592
– davon erneuerbare Quellen	MWh	1519	1788	1347	1192	1592
– Anteil der erneuerbaren Quellen	%	100,0	100,0	98,8	100,0	100,0
Treibhausgasemissionen (CO₂) ⁽²⁾						
Gesamtemissionen	Tonnen	3964	3857	3215	2946	2166
– davon Scope 1 (Brennstoffe für Heizung, Gabelstapler, usw.)	Tonnen	779	1 057	865	740	497
– davon Scope 1 (Fuhrpark)	Tonnen	N/A	N/A	N/A	N/A	178
– davon Scope 2	Tonnen	3185	2760	2350	2206	1491
Gesamtemissionen pro Umsatz	Tonnen/Mio. CHF	18,7	15,2	12,7	12,8	9,3
Wasserverbrauch						
Trink-/Brauchwasser	m ³	602863	591074	789070	597067	607007
Wasser pro Umsatz	m ³ /Mio. CHF	2838,3	2336,3	3125,0	2589,2	2611,90
Abfälle						
Gesamtabfall	Tonnen	2151	2123	1914	1706	1847
– davon ungefährliche Abfälle	Tonnen	2098	2072	1912	1705	1846
– davon Sonderabfälle	Tonnen	53	51	1	1	1
Anteil der dem Recycling zugeführten Abfälle	%	68,2	64,6	67,3	68,0	68,5
Gesamtabfall pro Umsatz	Tonnen/Mio. CHF	10,1	8,4	7,6	7,4	7,9
Nettoumsatz	Mio. CHF	212,4	253,0	252,5	230,6	232,4

⁽¹⁾ Der Fokus liegt auf den vier grössten Standorten: in der Schweiz, in Deutschland, in Tschechien und in China. Damit deckt Dätwyler IT Infra 99 % des Ressourcenverbrauchs und des Abfallaufkommens sowie 94 % der Belegschaft ab.

⁽²⁾ Die CO₂-Emissionen werden getrennt ausgewiesen: als direkte Emissionen (Scope 1), die aus der Verbrennung fossiler Energieträger in Dätwylers eigenen Anlagen und im Fuhrpark resultieren, sowie als indirekte Emissionen (Scope 2), die beispielsweise durch den Verbrauch von Strom und Fernwärme verursacht werden. Die CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch wurden nach dem sogenannten «marktbasierten Ansatz» berechnet. Die Emissionsfaktoren zur Berechnung der CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch stammen von der Internationalen Energieagentur.

Dätwyler IT Infra bekennt sich in seinen Werten und seinem Verhaltenskodex zu einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen und verlässlicher Partner seiner Anspruchsgruppen will das Unternehmen seinen Beitrag zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele leisten. Daher strebt Dätwyler IT Infra bis 2030 an all seinen Standorten weltweit die Klimaneutralität für die eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an. Gleichzeitig will Dätwyler den Verbrauch von Ressourcen wie Heizenergie, Elektrizität und Wasser pro Umsatzeinheit reduzieren. Das gilt auch für das Abfallaufkommen in den Werken.

Dazu hat sich Dätwyler IT Infra ambitionierte Ziele gesetzt, die im Verhältnis zum Umsatz pro Jahr erreicht werden sollen: -6 % des Brennstoffverbrauchs (MWh/Mio. CHF) sowie -3 % des Stromverbrauchs (MWh/Mio. CHF), des Wasserverbrauchs (m³/Mio. CHF) und der Abfallaufkommens (Tonnen/Mio. CHF). Mit diesen Zielen und den damit verbundenen Massnahmen arbeitet Dätwyler auf eine gezielte Umweltentlastung hin.

Die Expertenteams von Dätwyler arbeiten kontinuierlich daran, soziale und ökologische Standards im Unternehmen sicherzustellen und weiter zu integrieren. So konnten die CO₂-Emissionen an verschiedenen Standorten seit dem Basisjahr 2021 dank zahlreicher Massnahmen und Investitionen bereits um 44 Prozent gesenkt werden. 2024 wurden die CO₂-Reduktionsziele erstmals in das Bonussystem des Top-Managements aufgenommen, was die Bedeutung und das Engagement für Nachhaltigkeit unterstreicht.

CO₂-neutrale Kabelproduktion in der Schweiz

Die Basis für die Optimierung des Ressourcenverbrauchs ist das zertifizierte und integrierte Umweltmanagement ISO 14001. Dätwyler IT Infra investiert kontinuierlich in den Unterhalt und die Modernisierung seiner Produktionswerke. Dabei werden auch die Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch und die Umwelt berücksichtigt. In der Schweiz ist das Werk von Dätwyler IT Infra bereits in 2003 der Schweizer Energieagentur der Wirtschaft beigetreten und hat freiwillige Zielvereinbarungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen abgeschlossen. Seit 2012 stammt der Strom ausschliesslich aus naturemade-basic-zertifizierten Wasserkraftwerken des lokalen Energieversorgers. Die dadurch erzielten CO₂-Einsparungen belaufen sich auf rund 1500 Tonnen pro Jahr. Seit 2018 bezieht das Schweizer Werk die Prozess- und Heizenergie aus einem nahegelegenen Holzheizwerk. Durch die CO₂-neutrale Fernwärme spart Dätwyler pro Kalenderjahr rund 380000 Liter Heizöl ein und reduziert den CO₂-Ausstoss um etwa 1000 Tonnen. Somit produziert Dätwyler IT Infra am Schweizer Standort vollständig CO₂-neutral und spart jährlich insgesamt rund 2500 Tonnen CO₂-Emissionen ein.

Chinesisches Werk mit Photovoltaikanlage

Das Werk in China hat gegen Ende 2020 auf dem Dach der Produktionshalle eine 19400 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit einer jährlichen Leistung von rund 1200 MWh deckt diese Anlage etwa 25% des Strombedarfs des Werks ab

und reduziert die CO₂-Emissionen um rund 550 Tonnen pro Jahr. Darüber hinaus hat das Werk in China damit begonnen, Strom vom drittgrößten Solarstromanbieter des Landes zu beziehen – und damit mehr als die Hälfte des verbleibenden Strombedarfs ersetzt. Das reduziert die CO₂-Emissionen um weitere 700 Tonnen pro Jahr.

Über vier Fünftel des Stroms aus erneuerbaren Energien

Im Berichtsjahr 2024 sank der absolute Gesamtenergieverbrauch bei gleichzeitig leicht steigenden Umsätzen um 1,8 % und belief sich auf 18910 MWh. Davon entfallen rund drei Viertel bzw. 14906 MWh auf den Stromverbrauch. Der relative Stromverbrauch pro Umsatzeinheit blieb nahezu unverändert und verfehlte damit das Reduktionsziel von -3 %. Der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen stieg jedoch auf ein Allzeithoch von 82,0 %. Seit 2021 bezieht auch der europäische Zentrallagerstandort in Deutschland Ökostrom.

Nur 13 % des Energieverbrauchs entfallen auf Prozess- und Heizenergie sowie den Verbrauch des Fuhrparks. Im Berichtsjahr sank der absolute Kraftstoffverbrauch um 27,4 %. Der Ersatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor durch Elektrofahrzeuge schreitet zügig voran. Mit einem Rückgang des Kraftstoffverbrauchs pro Umsatz um 2,5 % wurde das Reduktionsziel aber nicht erreicht. Dies ist auf den Basiseffekt eines milden Winters im Jahr 2023 zurückzuführen. Dank des geringeren Energieverbrauchs und des höheren Anteils erneuerbarer Energien sanken die absoluten Treibhausgasemissionen um 26,5 % auf 2166 Tonnen. Bezogen auf den Umsatz sanken die Treibhausgasemissionen deutlich.

Zunahme des absoluten und relativen Wasserverbrauchs

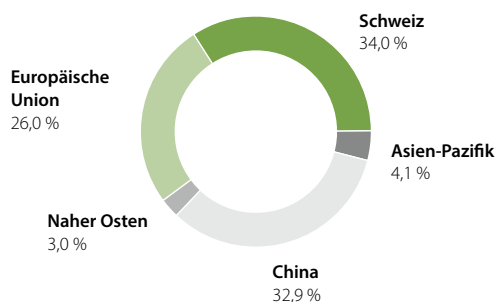
Am Schweizer Produktionsstandort wird der Wasserbedarf vollständig durch Brauchwasser gedeckt. So trägt Dätwyler dazu bei, möglichst wenig hochwertiges Trinkwasser zu verbrauchen. Am chinesischen Standort, wo die Nutzung von Brauchwasser nicht möglich ist, verfügt Dätwyler IT Infra über einen geschlossenen Wasserkreislauf mit Kühlturmaggregat und spart auf diese Weise wertvolles Trinkwasser. Der relativ hohe Wasserbedarf ist dort den spezifischen Anforderungen des Produktionsprozesses geschuldet, bei dem die Kabel nach ihrer Ummantelung mit Kunststoff gekühlt werden müssen. Nach einem starken Rückgang im Vorjahr konnten keine weiteren Verbesserungen erzielt werden, sodass der Wasserverbrauch im Berichtsjahr mit 607007 m³ nahezu unverändert blieb. Gleiches gilt für den relativen Wasserverbrauch, der nur leicht, nämlich um 0,9 % anstieg.

Anstieg der absoluten und relativen Abfallmenge

Beim Abfall verzeichnete Dätwyler IT Infra einen Anstieg um 7,6 % auf 1847 Tonnen. Bezogen auf den Umsatz entspricht das einem Anstieg von 6,4 %, womit das Reduktionsziel verfehlt wurde. Die Recyclingquote lag im Berichtsjahr mit 68,5 % auf Vorjahresniveau. Dätwyler IT Infra ist bestrebt, den Recyclinganteil kontinuierlich zu steigern. Die Entwicklung hängt jedoch auch von dem gefertigten Produktmix und der entsprechenden Nachfrage nach den Abfallstoffen ab.

Unsere Mitarbeitenden

Mitarbeitende nach Regionen
(Anzahl Personen zum Jahresende)



Klare Grundwerte und Prozesse

Für den zukünftigen Erfolg von Dätwyler IT Infra in den internationalen Märkten sind qualifizierte und engagierte Mitarbeitende besonders wichtig. Das Unternehmen legt daher besonders Wert auf faire und sichere Arbeitsbedingungen, eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie eine Unternehmenskultur mit hoher Identifikation. Eine dezentrale Struktur fördert die Eigenverantwortung und die Nähe zum Kunden.

Zusammensetzung der Belegschaft

Zum Jahresende 2024 beschäftigte Dätwyler IT Infra in elf Ländern 931 Mitarbeitende, inklusive solchen mit befristeten Arbeitsverträgen. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht das 885 Personeneinheiten. Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich um 32 bzw. 3,4 %.

Aufgrund des leichten Umsatzanstiegs und durch die Zunahme der durchschnittlichen Personeneinheiten (901; Vorjahr: 890) sank der Umsatz pro Personeneinheit auf 257700 Schweizer Franken (CHF; Vorjahr: 259100 CHF). Die Fluktuationsrate von Dätwyler IT Infra blieb im Berichtsjahr nahezu stabil bei 7,2 % (Vorjahr: 6,5 %). Für die Berechnung der Fluktuation wird die Zahl der freiwilligen Mitarbeiteraustritte durch den Personalbestand im Jahresdurchschnitt (ohne befristete Arbeitsverträge) geteilt. Der Anteil der Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverträgen betrug 7,8 %, was 73 Personen entspricht. Der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft belief sich auf 31,7 %. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen lag bei 29,4 %. Sofern nicht anders angegeben, basieren die Kennzahlen zur Belegschaft auf Jahresdurchschnittswerten.

Faire Anstellungsbedingungen

Dätwyler IT Infra sorgt für Chancengleichheit, Gleichbehandlung und faire Anstellungsbedingungen, zahlt gerechte Löhne und bietet landes- und branchenübliche Sozialleistungen. Die Personalkosten, einschließlich der für Sozialversicherung und Vorsorge, beliefen

sich im Berichtsjahr auf 60,8 Millionen CHF. Bei Umstrukturierungen berücksichtigen wir die Bedürfnisse der Mitarbeitenden und führen einen konstruktiven Dialog mit den innerbetrieblichen Personalvertretungen. Durch kontinuierliche Sensibilisierung und Unterstützung der Führungskräfte trägt Dätwyler IT Infra zur generellen Gleichstellung im Arbeitsprozess bei.

Kompetenz und Sicherheit dank Weiterbildung

Dätwyler IT Infra sorgt für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Das gilt sowohl für die technische Planung von Arbeitsplätzen, Anlagen und Prozessen als auch für das Sicherheitsmanagement und das persönliche Verhalten im Arbeitsalltag. 2024 wurden erstmals durch Betriebsunfälle bedingte Absenzen in das Bonussystem der obersten Führungsebene integriert, was die Bedeutung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes unterstreicht. Im Berichtsjahr sanken die Absenztage wegen Betriebsunfällen weiter auf 131 Tage (Vorjahr: 152). Pro Vollzeitbeschäftigtem entspricht dies 0,15 Absenztagen für das Gesamtjahr (Vorjahr: 0,17). Dieser Wert liegt 50 % unter dem tolerierbaren Dätwyler Maximalwert von 0,3. Die Schweizerische Unfallversicherung SUVA erachtet 0,25 Absenztage wegen Betriebsunfällen pro Vollzeitmitarbeitenden als «Good Practice». Die Absenztage wegen Krankheit sanken an allen Standorten zusammen auf 4414 Tage (Vorjahr: 5148). Pro Vollzeitmitarbeitendem entspricht dies 4,90 Absenztagen wegen Krankheit für das ganze Jahr (Vorjahr: 5,79). Dieser Wert liegt 15,4 % unter dem Vorjahreswert, liegt aber immer noch über dem mittelfristigen Dätwyler Zielwert von vier krankheitsbedingten Absenztagen pro Vollzeitmitarbeitendem und Jahr. Einzelne längere Abwesenheiten verfälschen hier den Durchschnitt. Erfasst werden sämtliche Mitarbeitenden von Dätwyler IT Infra an allen Standorten, inklusive der temporären Arbeitskräfte.

Die Märkte, in denen Dätwyler IT Infra tätig ist, verlangen gut ausgebildete Mitarbeitende, die permanent weitergebildet werden. Dazu gehört ein Angebot an Lehrstellen zur Ausbildung junger Menschen. Wir unterstützen und fördern Aus- und Weiterbildungsprogramme zur Entwicklung der fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeitenden auf allen Hierarchieebenen.

Regelmässige Mitarbeiterumfragen

Dätwyler IT Infra führt regelmässig an allen Standorten eine standardisierte Mitarbeiterumfrage durch. Die Umfrage wird in den jeweiligen Landessprachen in Zusammenarbeit mithilfe externer Spezialisten umgesetzt. So ist die Anonymität der Mitarbeitenden gewährleistet. Die Umfrage basiert auf dem Benchmarking-Konzept. Durch die Erfahrung der externen Spezialisten ist es möglich, die Resultate von Dätwyler IT Infra mit einem Pool von rund 20000 Schweizer Mitarbeitenden zu vergleichen.

Die meisten Standorte von Dätwyler IT Infra schneiden im Vergleich zu den externen Benchmarks leicht besser ab. Die Umfrageergebnisse liefern wertvolle Impulse zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen im Rahmen des systematischen Managementprozesses.

Menschenrechte als Teil der Wertschöpfungskette

Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht

Dätwyler IT Infra hat einen geschlossenen Prozess zur Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Menschenrechte initiiert, um den steigenden Erwartungen der Anspruchsgruppen in diesem Bereich gerecht zu werden. Um unser Engagement zu unterstreichen, haben wir eine Menschenrechtsrichtlinie herausgegeben und auf der Website von Dätwyler IT Infra veröffentlicht. Mittels einer Risikoanalyse wurden in unserer Wertschöpfungskette sieben wesentliche, für die Menschenrechte relevanten Aspekte identifiziert und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Dätwyler IT Infra passt seine Prozesse kontinuierlich an, um die Sorgfaltspflicht bezüglich der Menschenrechte pragmatisch und effektiv im Unternehmen zu verankern. Wir haben einen Beschwerde- und Whistleblowing-Mechanismus eingerichtet, der den Anspruchsgruppen anonyme Meldungen ermöglicht. Falls erforderlich, wird Abhilfe geschaffen. Dätwyler IT Infra verzichtet auf jegliche Form von Vergeltungsmaßnahmen.

Dätwyler IT Infra befolgt die ILO-Konventionen Nr. 138 und 182, die ILO-IOE-Richtlinie zur Kinderarbeit sowie die Prinzipien der UN-Leitsätze für Wirtschaft und Menschenrechte in ihrer Gesamtheit.

Daher ist Dätwyler von den Sorgfalts- und Berichtspflichten der Schweizer Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) befreit.

Mineralien aus Konfliktgebieten

Darüber hinaus hat Dätwyler IT Infra seinen Verbrauch an Mineralien aus Konfliktgebieten überprüft. Das einzige verwendete Metall, Zinn, liegt deutlich unter dem in der VSoTr festgelegten Grenzwert und ist daher von der Sorgfaltspflicht und Berichterstattung gemäss der Verordnung befreit.



Mit regelmässigen betriebsinternen Schulungen fördert Dätwyler IT Infra das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeitenden an allen Standorten und auf allen Stufen.

Gemeinwesen

Fairer und verantwortungsvoller Partner

Dätwyler IT Infra bekennt sich zur Mitverantwortung für allgemeine öffentliche Anliegen. 2008 wurde ein Verhaltenskodex eingeführt, der für alle Standorte verbindlich ist. Darin ist auch der korrekte Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern geregelt. Absprachen, Bestechung und Korruption sind dementsprechend strikt verboten. Der Verhaltenskodex wird den Mitarbeitenden anlässlich interner Schulungen regelmässig zur Kenntnis gebracht.

Gegen Dätwyler IT Infra wurden auch 2024 keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder wettbewerbswidriger Kartell- oder Monopolbildung erhoben. Zudem war Dätwyler IT Infra im Berichtsjahr erneut mit keinen wesentlichen Bussgeldern oder nicht-monetären Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften konfrontiert. Dätwyler IT Infra gewährt politischen Parteien, Organisationen und Amtsträgern gemäss dem Verhaltenskodex keine finanzielle Unterstützung.

Wichtiger Beitrag zur regionalen Entwicklung

Die Schweizer Produktionsstätte von Dätwyler IT Infra befindet sich seit der Gründung des Unternehmens vor über 100 Jahren am Standort Altdorf im Kanton Uri. Daraus ergibt sich eine lokale Verbundenheit. Diese zeigt sich unter anderem darin, dass beim Einkauf wo möglich lokale Anbieter bevorzugt werden, solange das Preis-Leistungs-Verhältnis konkurrenzfähig ist. Unter Ausklammerung

der Ausgangsmaterialien für die Produktion wie Kupfer (keine lokale Beschaffung möglich) beläuft sich der lokale Anteil am Einkaufsvolumen des Urner Standorts auf rund ein Drittel. Dätwyler IT Infra ist seit der Gründung im Schweizer Kanton Uri verwurzelt und beschäftigt am Standort Altdorf rund 300 Mitarbeitende der weltweit etwa 900 Mitarbeitenden. Soweit wirtschaftlich vertretbar und sinnvoll, sollen die industriellen Arbeitsplätze in dieser Randregion erhalten bleiben.

Gesellschaftliche Verantwortung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf und wurde 1990 von den Brüdern Peter und Max Dätwyler gegründet. Sie fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben. Sie hat keinen Einfluss auf die Führung der Dätwyler IT Infra AG oder der Dätwyler Holding AG. Seit ihrem Bestehen konnte die Stiftung Förderprojekte mit über 31 Millionen CHF unterstützen. Rund 85 % des Gesamtbetrags gingen an Gesuchsteller aus dem Kanton Uri. 2024 wurde insgesamt ein Betrag von 3,2 Millionen CHF vergeben.

Das Schweizer Werk von Dätwyler IT Infra befindet sich seit der Firmengründung vor über 100 Jahren in Altdorf.



DÄTWYLER IT INFRA

Dätwyler IT Infra AG

Gotthardstrasse 31
6460 Altdorf
Schweiz
T +41 41 875-1268
F +41 41 875-1986
info.itinfra.ch@datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH

Auf der Roos 4-12
65795 Hattersheim
Deutschland
T +49 6190 8880-0
F +49 6190 8880-80
info.itinfra.de@datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH

Ludwigstraße 47
85399 Hallbergmoos
Deutschland
T +49 811 998633-0
F +49 811 998633-30
info.itinfra.de@datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH Niederlassung Österreich

Liebermannstraße A02 403
2345 Brunn am Gebirge
Österreich
T +43 1 8101641-0
F +43 1 8101641-35
info.itinfra.at@datwyler.com

Dätwyler IT Infra S.r.l.

Operational headquarters:

ComoNExT – Innovation Hub
Via Cavour, 2
22074 Lomazzo (CO)
Italien
T +39 02 36714-120
info.itinfra.it@datwyler.com

Dätwyler IT Infra Spain, S.L.

Rambla Catalunya 121, 4º 2ª, Esc. Izq.
08008 Barcelona
Spanien
T +34 697420950
info.itinfra.es@datwyler.com

Datwyler IT Infra s.r.o.

Folknářská 1246/21
405 02 Děčín
Tschechische Republik
T +420 607 037857
info.itinfra.cz@datwyler.com

Datwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd.

No. 218, East Beijing Road
Taicang Economic Development Zone
Jiangsu Province, 215413
V. R. China
T +86 512 3306-8066
F +86 512 3306-8049
info.itinfra.cn@datwyler.com

Datwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd. Shanghai Branch

Room C308, 3F, Tower C, No. 333,
Suhong Road, Minhang District
Shanghai, 201106
V. R. China
T +86 21 3253-2885
F +86 21 6813-0298
info.itinfra.cn@datwyler.com

Datwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd. Beijing Branch

Room 218, Block B, Heqiao Building
No. 8 Guanghua Rd, Chaoyang District
Beijing, 100026
V. R. China
T +86 10 6500-2385
sales.office.bj.cn@datwyler.com

Datwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd. Guangzhou Branch

A, 7 FL, Gaosheng Building No. 109, Tiyu Rd.
W., Tianhe District Guangzhou, 510620
V. R. China
T +86 20 3879-1200
F +86 20 3879-1105
sales.office.gz.cn@datwyler.com

Datwyler IT Infra Pte. Ltd.

2 International Business Park #03-30/31
The Strategy
Singapur 609930
T +65 68631166
F +65 68978885
info.itinfra.sg@datwyler.com

Datwyler Middle East FZE

LB 15, Office 210
Jabel Ali Free Zone
P.O. Box 263480
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
T +971 4 4228129
F +971 4 4228096
info.itinfra.ae@datwyler.com

Datwyler IT Infra Solutions LLC

Unit 1003 – 1005, 10th Floor, IB Tower
Business Bay
Dubai
Vereinigte Arabische Emirate
T +971 4 4228129
F +971 4 4228096
info.itinfra.ae@datwyler.com

Datwyler IT Infra

Palmera Building, Office 18, 2nd floor
Prince Abdulaziz Bin Musaid Ibn Jalawi St.
Al Sulaimaniyah District
Riyadh 12223
Saudi-Arabien
info.itinfra.ae@datwyler.com

ITinfra.datwyler.com



Dätwyler IT Infra AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz

T +41 41 875-1268, F +41 41 875-1986

info.itinfra.ch@datwyler.com, ITinfra.datwyler.com